

## **Liebe DaKS-Mitglieder,**

*da hatten wir uns in diesem Monat gesagt: "wir machen mal wieder gaaaaanz entspannt" (nehmen wir uns ja regelmäßig vor) und "es ist ja noch soooo viel Zeit bis zur nächsten DaKS-Post" (glauben wir auch immer wieder gern) und \*schwuppdich\* ist ein Monat rum und wir müssen innerhalb von 48 Stunden mal eben schnell die DaKS-Post schreiben. Nun ist es ja nicht so, dass wir nicht genug zu erzählen hätten. Ob Euch das dann aber alle so interessiert, wagen wir mal zu bezweifeln. Und weil 48 Stunden nicht so viel sind und wir schon für das Schreiben dieser Einführungsworte der September-Post etwa 25 Stunden brauchten, reduzieren wir uns auf das Wesentliche. Ans Herz legen wollen wir all denen, die in diesem Jahr noch was vor haben, die Hinweise zum Kitaausbauprogramm - gern auch zu lesen von denen, die gerade so etwas wie Langeweile verspüren und sich nicht ganz ausgelastet fühlen. Da könnte man ja mal gucken, ob ums Eck vielleicht ein paar Eltern rumlungern, die einen Kinderladen brauchen und gründen wollen. Ansonsten empfehlen wir ganz dringend: entspannt Euch noch mal so richtig, am besten irgendwo auf `ner Bank draußen im Grünen, so lange das noch da ist und Ihr dann bald nichts anderes mehr angucken könnt, als die schönen Illus in unserer Oktober-DaKS-Post, auf die wir an dieser Stelle bereits heute freundlich verweisen möchten...*

Die Redaktion

## **Ja, wo sind sie denn? - ErzieherIn dringend gesucht ...**

Vor einiger Zeit haben wir einmal gefragt, wie es bei Euch so mit der Besetzung von freien ErzieherInnen-Stellen flutscht oder eben auch nicht. Am Ende zeigte sich, dass zu dem gefragten Stichtag etwa 5% der Stellen nicht besetzt waren. Es gab auch immer wieder das Signal von Euch, dass gerade die Mundpropaganda immer noch ein probates Mittel zum Finden von neuen ErzieherInnen ist und die freie Ausschreibung oft nicht ganz so erfolgreich ist, wie man sich das immer so wünscht. Nun wissen wir ja auch, dass die Situation mit den zur Verfügung stehenden Fachkräften nicht entspannter wird. Im Gegenteil: In den nächsten Jahren wird sich nach unsere Auffassung die Situation weiter verschärfen - hier sind also all die gut beraten, die Sorge tragen, dass es für Eure Fachkräfte so wenig wie möglich Gründe gibt, von Euch weg zu gehen (und eine annähernd tarifgerechte Bezahlung ist dabei nur ein Punkt im Kanon der guten Arbeitsbedingungen).

Doch was tun, wenn eine Stelle frei wird und sich partout keine geeignete Fachkraft finden lässt?

Die Möglichkeiten des sog. Quereinstiegs gibt es bereits seit längerem, allerdings werden sie in unterschiedlich starkem Maße genutzt. Nun können auch wir nicht für jeden Einzelfall immer und ohne Zögern dazu raten, möchten an dieser Stelle aber dann doch auch eine Lanze für den Quereinstieg brechen.

Was es braucht, ist natürlich die beiderseitige Perspektive:

- a) den Quereinsteiger als Bereicherung und Partner in der gemeinsamen Teamaufgabe zu sehen, aber auch
- b) die höheren Anforderungen an Einarbeitung und Begleitung im Alltag zu berücksichtigen.

Frustration wird bald dort entstehen, wo es niemanden gibt, der sich um den/die QuereinsteigerIn wirklich fachbezogen

kümmert. In unterschiedlichem Umfang sind auch diese Menschen Lernende und brauchen dafür die Unterstützung ihrer KollegInnen - wofür diese natürlich auch Zeit haben müssen.

Die größte Gruppe der QuereinsteigerInnen sind nach wie vor Menschen in berufsbegleitender Ausbildung. Im Rahmen dieser gibt es jedoch keine Praxisanleitung, wie wir sie aus der Vollzeitausbildung kennen. D.h. der Schüler und bei Euch angestellte Mensch ist mit der Verbindung von Theorie zu Praxis relativ allein unterwegs. Wir glauben aber, dass dies für keinen wirklich gut ist. Deshalb braucht es hier eine Unterstützung die verabredet und verlässlich installiert sein sollte.

Wie kann man dies tun?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Vorstand und Team gemeinsam erörtern sollten. Nicht in jedem Kinderladen ist jede Idee wirklich umsetzbar. Aber es ergeben sich schon ein paar Möglichkeiten, die Ihr in diesem Zusammenhang für Euch prüfen könnt, z.B.:

- einE ErzieherIn des Teams wird die Patin des Quereinsteigers und ist zuständig für Einbindung, Reflexion, Verbindung von Theorie und Praxis oder,
- das gesamte Team verteilt bestimmte Aufgaben der Einarbeitung und Reflexion etc. auf die Schultern aller, je nachdem, wo jeder seinen thematischen/persönlichen Schwerpunkt hat (z.B. BBP, Evaluation, Tagesablauf, Altersmischung...) und
- es gibt ein regelmäßiges Zeitfenster, in dem (ähnlich wie bei Praktikanten) Zeit für Austausch und Reflexion ist.

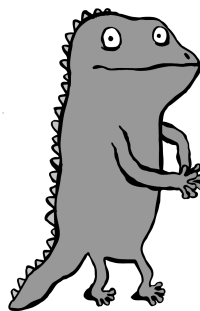
Jetzt höre ich die Vorstände und Teams schon stöhnen: "... wann soll ich denn das noch einbauen? Wir haben ja so schon

kaum Zeit ..." - wir glauben, dass man diese Zeit schaffen kann. Wenn man betrachtet, was ein Quereinsteiger in Anlehnung an den TV-L Berlin als Einstiegsgehalt bekommen würde und, was der Kinderladen für eine bereits ausgebildete Fachkraft an Personalkosten aufwendet, ergibt sich recht schnell ein finanzieller Spielraum. Diesen kann und sollte der Kinderladen nutzen, um die Rahmenbedingungen für das Team als Ganzes so zu gestalten, dass ein Quereinsteiger gut ankommen und super bleiben kann. Idealerweise wäre ein Plus von 2 bis 3 Stunden mehr Arbeitszeit pro Woche für den/die PatIn oder das Team. Eine feste Verankerung der Reflexionszeiten im Dienstplan als Bestandteil der sog. mittelbaren pädagogischen Arbeit ist dann sinnvoll. Was sich ein Kinderladen hier leisten kann hängt natürlich von der individuellen Situation und Bezahlung der ErzieherInnen ab. Das ist dann wieder eine schöne Zahlenspielerlei für den/die KassenwartIn.

Abschließend wollen wir aber auch noch einmal in das politische Horn tuten - ganz ganz laut!

Denn wenn es uns nicht gemeinsam gelingt, die nächsten Jahren mit einem zugegebenermaßen großen Engpass an Fachkräften zu überbrücken, besteht ein wirklich echtes Risiko, dass uns das Berliner Fachkräftegebot um die Ohren fliegt. Sobald die erste Einrichtung Eltern mit der Begründung abweist, dass Plätze wegen Fachkräftemangel nicht belegt werden und das Land Berlin deshalb von den Eltern verklagt wird - spätestens dann ist das Fachkräftegebot am Wackeln. Mit einer Gesetzesänderungen würde dann die heute sehr begrenzte

Anzahl von Berufsabschlüssen, die als anerkannte Fachkraft gelten, fallen und es voraussichtlich zu einer erheblichen Öffnung nach unten kommen. Das allein ist ja vielleicht noch nicht so dramatisch, mag der eine oder andere sagen, da es ja auch wirklich gute SozialassistentInnen gibt - aber eine solche Änderung würde wohl automatisch eine Neuverhandlung der Kostensätze nach sich ziehen. Ich höre schon die Finanzverwaltung sagen: "der kostet dann ja aber lange nicht so viel, das können wir dann mal gut vom Kostensatz abziehen und so die ohnehin explodierenden Kosten für Kitabetreuung etwas dämpfen".



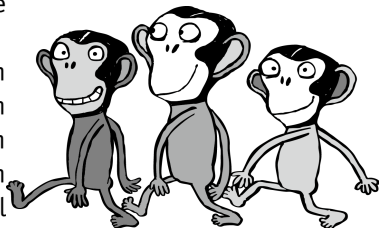
Ergo: jeder Quereinsteiger, dem wir eine Chance geben und der einen guten Rahmen für sein Zukunft findet, wird uns langfristig bei der Bewältigung des Fachkräftemangels helfen und letztlich zur Stabilität des Fachkräftegebots beitragen. Jede Entscheidung eines Vorstandes und eines Teams sich den Herausforderungen Quereinstieg zu stellen, ist eine gute Entscheidung - die Anstrengungen, die damit verbunden sind können nicht hoch genug anerkannt werden. Und bevor ich jetzt noch ganz pathetisch werde, höre ich auf zu schreiben ...

Babette Sperle  
(die übrigens Quereinsteigerin ist)

### Jenseits des Tellerrands - Tagungen und Treffen ganz speziell für Euch

Wer in diesem Herbst auf ein wenig Kontakt mit anderen Kinderläden / Schülerläden / Alternativschulen aus ist, der hat gleich mehrere Möglichkeiten:

Den Start machen die freien Alternativschulen, die sich vom 21.-23.9.12 zu ihrem Bundestreffen nach Bremen eingeladen sind - Titel "Alles inklusive?" - Infos unter [www.bfas2012.de](http://www.bfas2012.de).



Die Bundestagung der Elterninitiativen im Kitabereich wird ebenfalls im Norden stattfinden - am 9./10.11.12 in Kiel unter dem Titel "Wenn Eltern in der Kita was zu sagen haben" - Infos

unter [www.bage.de](http://www.bage.de) (und wenn es klappt auf dem beiliegenden Flyer)

Und dann kommt noch unser regionaler Fachtag für Kinder- und Schülerläden und freie Schulen in Berlin und Brandenburg, den wir ja schon in der letzten DaKS-Post angekündigt haben. Unter dem Titel "Zusammen sind wir eigen. Selbstbestimmung und Teilhabe in Kinder- und Schülerläden und freien Schulen" laden der DaKS, das Projekt "Mehr Männer und Kinderläden" und der DaBEI am 23. November 2012 zu einem Fachtag in die Werkstatt der Kulturen nach Berlin-Neukölln ein - Programm und Anmeldung unter [www.zusammen-sind-wir-eigen.de](http://www.zusammen-sind-wir-eigen.de).

Also macht Euch auf in die weite Welt oder zumindest bis Neukölln - wir sehen uns.

### Aus der Mitgliedervertretung

#### Kitaausbauprogramm gestartet

Bei einer Pressekonferenz von Senatsbildungsverwaltung wurde unter Beteiligung der Liga der Wohlfahrtsverbände und des DaKS das Programm am 3.9. noch einmal der Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei wurde erneut deutlich, dass der Senat dem Bedarfsatlas eine sehr hohe Bedeutung in der Entscheidung über die Anträge zumisst. Über die diesbezügliche Meinungsverschiedenheit hatten wir schon in der letzten DaKS-Post

berichtet. Da aber schon die in der Bedarfskategorie 1 gestellten Anträge mehr Mittel umfassen als für dieses Jahr insgesamt im Topf sind, ist die Neigung des Senats, eventuell auch Vorhaben in Gebieten der Bedarfskategorien 3 und 4 zu fördern, weiter gesunken. Wir fordern aber Elterninitiativen auch in diesen Gebieten auf, Anträge auf Starthilfe zu stellen. Für Euren Bedarf braucht Ihr schließlich keinen Atlas.

Ansonsten ist zu vermelden, dass in der ersten Septemberwoche

nun auch der erste Antrag auf Starthilfe bewilligt wurde. Und nach dem Stichtag ist vor dem Stichtag - deshalb an dieser Stelle noch einmal folgender Hinweis: Anträge auf "Starthilfe" für neue Plätze oder reaktivierte Plätze können für 2012 noch bis 31.10.2012 gestellt werden.

Wer für seinen Ausbau mehr als die in der Starthilfe maximal enthaltenen 1.000 € pro Platz an Förderung beantragen will, muss sich auch für das Förderjahr 2013 schon sputen. Der erste Antragsstichtag für den Fördertopf "bauliche Maßnahmen" (max. 7.000 €/Platz) ist bereits der 30.9.2012. Es gibt zwar einen zweiten Stichtag am 31.3.2013, aber für Anträge, die erst zu diesem Stichtag gestellt werden, ist mit einer Entscheidung erst im Sommer 2013 zu rechnen.

Alle Infos zum Ausbauprogramm gibt es auf unserer Website unter Information/Aktuelles/Kitaausbau.

### **Krippenausbauprogramm verlängert**

Weil die Kitaplätze nicht nur in Berlin knapp sind und der Rechtsanspruch für die Einjährigen naht, hat sich auch die Bundesregierung entschlossen noch mal ein wenig Geld auszugeben und für das Investitionsprogramm für mehr Krippenplätze mehr Geld bereitzustellen.

ABER: Es gibt erst mal nur eine Absichtserklärung. Jetzt streiten sich die Bundesländer, wer wieviel vom Nachschlag bekommen soll und mit dem Bund müssen die Regularien auch noch vereinbart werden. Vor 2013 wird es deshalb keine neuen Mittel in Berlin geben. Danach könnte es sein, dass die Landesmittel aus dem Kitaausbauprogramm verstärkt für Ü3-Plätze ausgegeben werden, während U3-Plätze mit dem Bundesprogramm gefördert werden.

Einfacher wird's also nicht werden, wir werden Euch aber natürlich auf dem Laufenden halten.

### **Tag der freien Schulen**

Alljährlich veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft freier Schulen

in Berlin, an der auch der DaKS beteiligt ist, den Tag der freien Schulen - eine Veranstaltungsreihe, in der sich viele freie Schulen der Öffentlichkeit vorstellen. Zentrale Veranstaltung ist wie immer der Markt der Möglichkeiten mit Infoständen vieler Schulen - dieses Jahr am 23.9., von 13 bis 16 Uhr im Palais am Festungsgraben (Am Festungsgraben 1, Berlin-Mitte, gleich hinter der neuen Wache). Auch die im DaKS organisierten Alternativschulen werden dort mit einem gemeinsamen Stand vertreten sein. Infos unter [www.freie-schulen-berlin.de](http://www.freie-schulen-berlin.de).

### **Bildungsprogramm wird überarbeitet**

Das Berliner Bildungsprogramms für Kitas ist auch schon bald 10 Jahre alt. Die Senatsjugendverwaltung hat deshalb das BeKi mit einer Überarbeitung des Bildungsprogramms beauftragt. In mehreren Arbeitsphasen sollen Verbände und Vertreter aus der Kitapraxis einbezogen werden, natürlich auch der DaKS. Wenn Ihr also Ideen / Gedanken / Anregungen dazu habt - immer her damit.

### **Gebt her Eure Mailadressen**

Ihr hättet die DaKS-Post gerne auch digital, z.B. um sie einfacher in Eurem Laden weiterzuverteilen. Kriegt Ihr - wenn wir Eure Mailadresse haben. Ihr bekommt dann auch andere ganz aktuelle Meldungen und Hinweise, die bis zur nächsten DaKS-Post nicht warten können, den Aufwand einer gesonderten Briefvershickung aber nicht rechtfertigen.

Eine kurze Mail an [info@daks-berlin](mailto:info@daks-berlin) genügt und schon pflegen wir Euch in unseren Verteiler ein (wir können auch 2-3 Adressen pro Laden aufnehmen).

Kleiner Hinweis besonders an die Nutzer von web.de-Adressen - wenn Ihr schon länger nichts mehr von uns gehört habt, könnte es sein, dass Euer Mailfach verstopft ist.



## **Aus der EKT-Beratung**

### **Workshop zu Erfahrungen mit dem Sprachlertagebuch am 22.10. um 17:00 Uhr bei uns im DaKS**

Das Sprachlertagebuch soll überarbeitet werden! Und ihr könnt uns helfen!

Da in der nächsten Zeit eine Überarbeitung des Bildungsprogramms ansteht, wird auch eine Überarbeitung des Sprachlertagebuches stattfinden, um eine bessere Verzahnung mit dem Bildungsprogramm zu erreichen. Wir möchten dazu vor allem Praxiserfahrungen beisteuern. Dazu wollen wir mit euch in einem Workshop eure Erfahrungen sammeln, die in eine Überarbeitung mit einfließen können.

Alle, die Interesse an einem solchen Überarbeitungsprozess haben, sind dazu herzlich eingeladen.

Themen des Workshops können folgende sein:

Wie arbeitet ihr mit dem Sprachlertagebuch? Was läuft gut, was muss aus Eurer Sicht grundsätzlich verändert werden? Wie könnte man die innere Struktur verändern? Weitere

Anmerkungen von Euch sind gern gesehen.

Für eine genauere Planung meldet euch bitte an, wenn ihr kommen wollt.

Anmeldung per Telefon 700942510 oder per email an [beratung@daks-berlin.de](mailto:beratung@daks-berlin.de)

Solvejg Kulick, Hildegard Hofmann

### **Freie Fortbildungplätze**

Für Kurzentschlossene haben wir in folgenden Veranstaltungen noch Plätze frei:

- 25.09.2012, 19:30 Uhr „ **Rahmenvereinbarung, Kita-Gutschein und ISBJ**“
- 26.09.2012, 19:30 Uhr „**Barrierefreier Kinderladen für Männer!?**“
- 27.09.2012, 19:30 Uhr „**Buchführung**“
- 16.10.2012, 18 bis 20 Uhr, „**Sprachstörungen bei Kindern und mögliche Hilfen**“

- 17.10.2012, 19:30 Uhr, „Gehaltsberechnung nach TV-L“
- 18.10.2012, 19:30 Uhr, „Fjorde, Trolle, Wald und Kinder“
- 23.10.2012, 18 bis 20 Uhr, „Hilfe für das autistische Kind“
- 25.10.2012, 19:30 Uhr, „Der Verein als Arbeitgeber“
- 26.10.2012, 10:00 Uhr, „Hilfe, ich bin in den Vorstand gewählt“
- 29. bis 31.10.2012, 9 bis 16 Uhr, „Zusammenarbeit mit Eltern“
- 01.11.2012, 19:30 Uhr, "Schul-Rahmenvereinbarung"
- 01. bis 02.11.2012, jeweils 9 bis 16 Uhr "Kinder begegnen dem Tod"
- 06.11.2012, 19:30 Uhr, "Vor- und Nachbereitungszeit - wieviel und wofür?"
- 08.11.2012, 19:30 Uhr, "ErzieherInnen im Vorstand"
- 13.11.2012, 18 bis 20 Uhr, "Kooperation von KJA/SPZ mit Kinderläden"
- 20.11.2012, 18 bis 20 Uhr, "Förderpläne und Entwicklungs-

- berichte"
- 27.11.2012, 19:30 Uhr, "Hilfe, ich bin in den Vorstand gewählt"
- 28.11.2012, 10 Uhr, "Rahmenvereinbarung, Kita-Gutschein und ISBJ"
- 28.11.2012, 19:30 Uhr, "Finanzplanung und Jahresabrechnung"
- 03. und 04.12.2012, 9 bis 16 Uhr, „Entwicklung kindlicher Sexualität“

Weitere Infos zu den einzelnen Fortbildungen und Infoveranstaltungen in unserer Fortbildungsbroschüre und auf der Website.

Bei Interesse meldet Euch bitte mit den Karten aus der Fortbildungsbroschüre an oder benutzt das Anmeldeformular auf unserer Website oder schickt einfach eine Email an [fobi@daks-berlin.de](mailto:fobi@daks-berlin.de).

## Neues aus Janas Bücherkiste

### Verstehen und Handeln

Mal wieder (es gab schon ein oder zwei Bücher dieses Autorenduos in der DaKS-Post) ein lesenswertes Buch von Lothar Klein und Herbert Vogt. Diesmal widmen sich die Autoren dem Thema **"Eltern in der Kita. Schwierigkeiten meistern - Kommunikation entwickeln"** (Klett/Kallmeyer 2008, ISBN 978-3-7800-5722-8). Familie und Kita als Lebenswelten zwischen denen Kinder pendeln, sollten zusammenarbeiten. In "Eltern in der Kita" geht es deshalb vor allem um ein Verständnis der Welten für einander. Um dieses Verständnis herzustellen werfen die Autoren einen Blick auf die unterschiedlichen Sichtweisen der beteiligten Erwachsenen. Neben diesen grundsätzlichen Gedanken werden Möglichkeiten des Handelns, der Kommunikation und nicht zuletzt auch um Schwierigkeiten und Konflikte bearbeitet. Was dieses Buch (auch ganz ohne Bilder) nicht zu einem weiteren textlastigen Werk zum Thema "Erziehungspartnerschaft" macht, ist der stets vorhandene praktische Bezug zum Leben in einer realen Kita. Gut nachvollziehbare und glaubwürdige Beispiele sowie praktisch anwendbare Anregungen für den eigenen Alltag machen dieses Buch zu einem angenehmen Lesestoff.

### Wo ist der Fisch?

Diese Frage stellt man sich ein ums andere Mal, wenn man **"Wer fängt den Fisch? - Eine turbulente Verfolgungsjagd"** von Laurent Moreau (Gerstenberg 2012, ISBN 978-3-8369-5293-4) anschaut. Die Geschichte klingt simpel: Mann mit Angel fährt mit Fahrrad zum Meer. Doch so simpel ist es dann eben doch nicht, denn da ist ja noch der Fisch. Und wie in Wimmelbüchern so üblich, gibt es noch jede Menge andere Geschichten zu entdecken. Neben den zahlreichen Bildergeschichten, die völlig ohne Text auskommen, besticht dieses Buch durch seine Zeichnungen. Diese wirken trotz oder gerade wegen der grafischen Reduktion aufs Wesentliche so anziehend, dass Jüngere und Ältere damit auf unterschiedliche Weise Spaß haben können.

Jana Schulze

## Der Draht zum DaKS

### EKT-Beratung und Mitgliedervertretung

- fon: 7009 425-10, fax: 7009 425-19
- [beratung@daks-berlin.de](mailto:beratung@daks-berlin.de), [info@daks-berlin.de](mailto:info@daks-berlin.de)

### Buchführungsservice

- fon: 7009 425-20, fax: 7009 425-29
- [service@daks-berlin.de](mailto:service@daks-berlin.de)

### für alle Bereiche

telefonische Beratungszeiten: Di, Mi 10-15 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr  
 Anschrift: Crellestraße 19/20, 10827 Berlin (bitte Bereich angeben - danke!)

[www.daks-berlin.de](http://www.daks-berlin.de)

